

„Sehen sie sich genauer um“

Stiftung „Fabrik für Kultur und Stadtteil“ feiert ein Frühlingsfest bei „Becker und Funck“. Pläne für den Erhalt des Industriedenkmals vorgestellt.

DÜREN. Mit einem Frühlingsfest in der ehemaligen Papier verarbeitenden Fabrik Becker & Funck stellte sich die Anfang des Jahres neu gegründete Stiftung „Fabrik für Kultur und Stadtteil“ in Düren Südost vor. Stiftungszweck ist die Sanierung, Erhaltung und Umwidmung der denkmalgeschützten Anlage in ein vielseitig genutztes Zentrum für Kultur, soziale Dienste und Gewerbe (wir berichteten).

Eine Präsentation der Stiftung und des Projektes „Becker & Funck“ verschaffte den Anwesenden einen Überblick über die umfassenden Baumaßnahmen in den alten Hallen, die der eigentliche Stargast des Festes waren. Dank einer Computersimulation konnte ein virtueller Gang durch den ersten Bauabschnitt erfolgen, der derzeit noch eine Baustelle ist und „Anfang 2006 abgeschlossen werden soll“, so Stiftungs-Geschäftsführer Thomas Busch.

Viele Anfragen gebe es bereits für die gerade entstehenden Nutzungseinheiten von 20 Quadratmetern bis zu 150 Quadratmetern,

teilte Busch mit, „doch für den zweiten und dritten Bauabschnitt besteht noch die Möglichkeit, selbst gestalterisch tätig zu werden“. Hier liegen die Einteilungen noch nicht fest, können individuelle Lösungen für die knapp 900 Quadratmeter großen Freiflächen gefunden werden. Busch: „Wir ermutigen alle Freiberufler, Existenzgründer, Dienstleister, Handwerker und Aktive aus Kulturwirtschaft und Sozialwesen, sich hier einmal genauer umzusehen.“ Auch Veranstalter oder Betreiber kultureller Einrichtungen will man ansprechen. Bei Interesse kann telefonisch unter ☎ 02421/129 041 mit Thomas Busch Kontakt aufgenommen werden. „Wir zeigen ihnen gerne, wo sie demnächst einziehen“, so Busch.

Bereits eingezogen sind das Bürgerhaus und Jugendheim Düren-Ost in Trägerschaft der Evangelischen Gemeinde zu Düren, ein Übergangwohnheim und die Kindertagesstätte Tabaluga. Zu den Mietern des ersten Bauabschnittes gehören der Erste Dürener Rund-



Im Gespräch mit einem zukünftigen Nachbarn: Stiftungs-Geschäftsführer Thomas Busch (rechts) erläuterte Interessierten beim Frühlingsfest gerne die Möglichkeiten, sich bei „Becker & Funck“ einzumieten. Foto: Johnen

funkverein, die Dürener Geschichtswerkstatt, ein Unternehmen für Informationstechnologie und ein Haarstudio.

Während des Festes stellten sich auch Mieter und Nachbarn mit In-

fo-Ständen vor. Tänzerische Darstellungen gab es von der Kindergruppe „Tabaluga“, der Kinderanzuggruppe des Bürgervereins Sattelintenviertel, der Line- und Kickdancegruppe „Black Eagles“ und

den Breakdancern „Break Connection“. Musikalisch begleiteten die Dürener Bands „Down in December“ und „Upfront“ das Fest, unterstützt vom Düsseldorfer „Xaver Fischer Trio“.